

Der folgende Raster über DIPALOG «**Vergleich Tools zur Förderung und Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen**» wurde zu Händen der Deutschschweizer Volksschulämterkonferenz (DVK) an die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) übermittelt.

Tool (Name, Firma)	DIPALOG (Optionales Modul der CMI-Fachlösung «CMI Schule»)
Auftraggeber	Kein expliziter Auftraggeber. Der Projektleiter Prof. Dr. phil. Dölf Looser hat das Innosuisse-Projekt autonom für die Volksschule der Schweiz initiiert und zusammen mit zwei Umsetzungspartnern durchgeführt.
Kooperation(en), zwin- gende Verbindungen	Da die Innosuisse-Finanzierung eine explizite Integration eines Umsetzungspartners bedingt, ist eine Lizenz «CMI Schule» von der Firma CM Informatik AG (CMI) bis Ende 2029 für benutzende Schulen Pflicht. Ab 2030 werden die Förderunterlagen per Creative Common Lizenz allen Schulen zur Verfügung gestellt.
Theoretischer Referenz- rahmen	Die folgenden zentralen Rahmentheorien und empirisch geprüften Kompetenzmodelle sind im DIPALOG-Kompetenzmodell integriert, wobei im "Begleitband DIPALOG für Lehrpersonen" diese ausführlicher beschrieben werden: <ul style="list-style-type: none">- WHO: Life-skills der World Health Organization- OECD: Key Competencies bzw. 6C-Zukunftskompetenzen- Lehrplan 21: alle überfachlichen Kompetenzen im Lehrplan 21- Befähigungsbereiche für Schüler:innen mit komplexen Behinderungen in Sonder- und Regelschulen in Anlehnung an die Deutschschweizer Volksschulämterkonferenz (2019)- ICF: alle Bereiche des "International Classification of Functioning, Disability and Health"- Deep Learning: Deep Learning bzw. 6C-Zukunftskompetenzen- Umsetzungshilfe „Überfachliche Kompetenzen“. Projekt „Schulen mit Zukunft“ Kanton Luzern.- Die kantonsspezifischen Schlüsselsätze der «Arbeits- und Lern-, Arbeits- und Sozialkompetenzen» (vgl. je kantonale Vorgaben).
Zweck <ul style="list-style-type: none">- Planung- Förderung, Entwicklung, Konsolidierung- Beurteilung	Das Projekt DIPALOG verfolgt erstens den Zweck, die zeitlich praktikablen Einschätzungen der wichtigen überfachlichen Lebens- und Schlüsselkompetenzen (ÜLS) von Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen zu erheben und in einem Profil vergleichend darzustellen. Dies funktioniert über die IT-Anwendungslösung «CMI Unterricht» der CM Informatik AG (CMI) und dient vor allem der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern im Standortgespräch. Der zweite Zweck verfolgt die Förderung und Entwicklung dieser überfachlicher Lebens- und Schlüsselkompetenzen (ÜLS) in der Schule und zu Hause. Es wurden insgesamt 36 Kompetenz-Trainingsdossiers à durchschnittlich 24 Seiten sowohl für Schulzyklus 2 als auch 3 erstellt (mit Lösungsvorschlägen, wo sinnvoll). Für die 3./4. Klasse gibt es für die 36 ÜLS je ein Kurzdossier , welches die Lehrperson mit der Klasse mit Fokus auf Rollenspiel und Fallbeispiel behandeln kann. DIPALOG kann die Beurteilung der Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltensaspekte im Zeugnis unterstützen. DIPALOG fokussiert aber klar die entwicklungsorientierte und formative (statt summative) Einschätzung von überfachlichen Kompetenzen. Das Alleinstellungsmerkmal von DIPALOG besteht aus einem überfachlichen Kompetenzmodell, das aufgrund eines Fragebogens mit nur 36 Fragen für Eltern und Schüler:innen empirisch und valide messbar ist. Diese 36 ÜLS-Schlüsselsätze können in 9 wichtigen Fremdsprachen via App auf Handy oder Computer beantwortet werden. Lehrpersonen müssen bei ihrer Einschätzung nicht unzählige Indikatoren pro Schüler:in bewerten, wie das z.B. bei anderen Tools der Fall ist. DIPALOG ist Teil einer Unterrichtsgesamtlösung, welche alle Anforderungen von Schulleitung und Lehrpersonen abdeckt: von der mehrperspektivischen

	<p>Einschätzung mit effizientem Datenmanagement, über die Förderung (mit Hilfe der 36 Kompetenz-Trainingsdossiers) bis hin zur Bilanz und zur Verbindung zu kantonal unterschiedlichen Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltensbeurteilungen für (zusätzliche) Zeugniseinträge. Das Tool kann situativ auf die Schuleinheit oder auf kantonale Gegebenheiten angepasst werden.</p>
Inhaltliche Schwerpunkt(e)	<p>DIPALOG umfasst folgende 5 Dimensionen mit insgesamt 36 Items, welche flexibel einzeln oder als Gesamtpaket gewählt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernmethodische Kompetenzen (LK) - Soziale-emotionale Kompetenzen (SK) - Personale Kompetenzen (PK) - Motivationale Kompetenzen (MK) - Zufriedenheit & Wohlbefinden (ZW) <p>Es stehen zudem fünf kindergartenspezifische Kompetenzitems zusätzlich zur Verfügung.</p>
Verbindung zu Fachbereichen des Lehrplans 21	<p>Die Integration von zentralen Rahmentheorien zu den überfachlichen Lebens- und Schlüsselkompetenzen (ÜLS) ist in DIPALOG sehr differenziert ausgewiesen (siehe «Begleitband DIPALOG für Lehrpersonen»). Folgende überfachliche Kompetenzen sind explizit aus dem Lehrplan 21 in DIPALOG integriert: (inkl. DIPALOG-Abkürzungen zu Beginn).</p> <ul style="list-style-type: none"> - LK03 Informationsnutzung - LK04 Problemlösefähigkeit - LK10 Sprach- / Ausdrucksfähigkeit - SK01 Kommunikation / Interaktion - SK04 Konfliktfähigkeit - SK05 Zusammenarbeit / Kooperation - SK06 Respekt / Toleranz - PK01 Selbstreflexion - PK05 Eigenständigkeit - PK06 Selbstständigkeit
Einsatzgebiet <ul style="list-style-type: none"> - Lehrperson - Schüler:in - Erziehungsberechtigte 	<p>Angelpunkt der ÜLS-Förderung mit DIPALOG ist das jährliche Standortgespräch, welches – wenn möglich – mit allen Teilnehmer:innen (Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen) stattfindet. Dieses dialogische Gespräch zu den ÜLS soll auf Augenhöhe zwischen Eltern und Lehrpersonen durchgeführt werden. Extrem wichtig ist der Fokus auf die entwicklungsorientierte (statt summative) Beurteilung des Kindes. Es soll möglichst gemeinsam an einem Strang gezogen werden.</p> <p>Im Empfehlungsschreiben des Vorstands des Verbands der Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) ist folgendes notiert: « ... erachten wir es als sehr zukunftsorientiert, wenn der Dialog zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen auf Augenhöhe stattfindet. Die Eltern sind die Partner der Lehrpersonen bei der Bildung der Kinder und Jugendlichen. Aus diesen Gründen erachten wir das Projekt [DIPALOG] als äusserst unterstützungswürdig».</p>
Erprobung / Überprüfung der Indikatoren	<p>Die Überprüfung der Indikatoren bzw. des 5-Dimensionen-Modells ist erfolgreich verlaufen. Ergebnisse zeigen, dass bei den Schüler:innen 29 von den 36 ÜLS-Kompetenzen und 32 bei den Eltern in einer konfirmatorischen Faktorenanalyse (CFA) nachgewiesen werden können. Im Schluss-Bericht des Innosuisse-Projekts (2022 bis 2025) werden die Ergebnisse detailliert aufgeführt. Weitere wissenschaftliche Berichte zu den DIPALOG-Ergebnissen werden zwischen 2025 und 2027 publiziert (siehe Website www.dipalog.ch).</p>
Finanzierung der Entwicklung	<p>DIPALOG ist hauptsächlich durch die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse) und zu kleineren Teilen durch die Firma CMI und die beteiligten Kantone (TG, AR, AI) finanziert worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Subventionsvertragsnummer 2155010491 - Subventionstitel: DIPALOG - 21st century skills-Förderung und intensivere Elternhaus-Schule-Kooperation mit computergenerierten Profilen aus 'CMI LehrerOffice'

	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungspartner: Prof. Dr. phil. D. Looser, PHSG, mit seinem Team (Entwicklung der Trainingsaufgaben, wissenschaftliche Untersuchung des Projekts) - Umsetzungspartner 1: CM Informatik AG (CMI) (technische Umsetzung der ÜLS-Profile mit "CMI Unterricht") - Umsetzungspartner 2: Schulen und Ämter dreier Kantone (TG, AR, AI), vertreten durch das Amt für Volksschule und Sport Appenzell Ausserrhoden (Frau Felicia Egger, M. A. UZH).
Lizenzierung <ul style="list-style-type: none"> - Lizenzmodell - Preismodell - Anlass für Preisanpassungen - Grobe Kalkulation zur Erklärung des Preismodells 	<ul style="list-style-type: none"> - Benötigt wird eine Lizenz für CMI Schule (Nachfolgelösung von CMI LehrerOffice), welche auf Basis der Anzahl Schüler:innen berechnet wird. - Für die Nutzung wird das Zusatzmodul «DIPALOG» benötigt. - Daneben fallen für die Einführung von DIPALOG Dienstleistungen für die initiale Konfiguration und die Einführung an. - Die Schulung der Anwendung erfolgt direkt durch die CM Informatik AG im Rahmen der technischen Einführung von DIPALOG» <p>Eine halbtägige schulinterne Lehrpersonenweiterbildung über das PHSG-Weiterbildungszentrum wird empfohlen, damit die Lehrpersonen DIPALOG angemessen einsetzen. Ein weiterer Halbttag wird zur Auswertung und zur Qualitätssicherung von DIPALOG zu Beginn des Folgejahres empfohlen, damit das Lehrpersonenteam auch bezüglich Schulentwicklung gut unterwegs sein kann und die Schulleitenden evidenzbasiertes systematisches Feedback zur Wirkung von DIPALOG einholen und gegen aussen vertreten können.</p>
Ausstiegsmöglichkeit aus Vertrag bei Gebüh- renerhöhung (Frist und Kosten)	Informationen CMI
Datenschutz <ul style="list-style-type: none"> - Was passiert mit den Daten nach Beendigung des Vertrags? - Liegt eine Schutzbedarfsanalyse vor? - Wurde eine DSFA erstellt? (falls ja, welcher Kanton?) - Liegt ein Vertrag zum Umgang mit personenbezogenen Daten mit Kunden vor? 	<p>CMI ist zertifiziert nach ISO 27001 (Informationssicherheit- und Datenschutz).</p> <p>Der Datenschutz ist bei CMI garantiert, dies betrifft sowohl Eltern- und Schüler:innen-Angaben als auch Lehrpersonen-Einschätzungen. Nach Beendigung des Vertrags werden die Daten ausgehändigt oder gelöscht.</p> <p>Die rechtlichen Grundlagen werden im Vertrag CMI Cloud und im ADV-Vertrag geregelt.</p>
Datensicherheit <ul style="list-style-type: none"> - Wo und wie werden die Daten gesichert? - Wie werden die Daten geschützt? 	Die Daten werden in der CMI Cloud in Rechenzentren mit Standort Schweiz gespeichert. CMI ist zertifiziert nach ISO 27001.
Datennutzung <ul style="list-style-type: none"> - Wer hat Zugang zu welchen Daten? - Umgang mit Nutzer-, Nutzungs- und Metadaten? - Können Daten portiert werden? - Werden die Daten weiter ausgewertet/analysiert? - Wie lange werden die Daten aufbewahrt? 	<p>CMI verfügt über ein sehr feingranulares Berechtigungsmodell.</p> <p>Die einzelne Schule kann die personalisierten Daten von Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen in der Anwendung «CMI Schule» über die gesamte Volksschulzeit (Kindergarten bis 9. Klasse) abrufen und für Standortgespräche benutzen.</p> <p>Nach Ende der Volksschulzeit werden die Daten von CMI auf Wunsch gelöscht.</p>